

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0524/17	Datum 08.11.2017
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	21.11.2017	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.01.2018	öffentlich	Beratung
Stadtrat	18.01.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Jahresabschluss 2016 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2016 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.140.151,79 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 58.620,92 EUR festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von 58.620,92 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 88.226,54 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.01.2018
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2016 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 58.620,92 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, der von uns geprüften Unterlagen sowie der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwendungen gegen die Einschätzung der Geschäftsführung zur Lage, zum Fortbestand und zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens.“

Analyse des Jahresabschlusses 2016 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 1.549,5 Tsd. EUR (Vorjahr 1.737,6 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 1.388,1 Tsd. EUR, Projekt- und Beratungsleistungen (142,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (18,6 Tsd. EUR). Ab August 2016 führte der Umzug eines ehemaligen Start-ups in einen eigenen Firmenstandort und der damit verbundene Auszug aus dem IGZ zu erheblichen Einbußen in den Mieteinnahmen der Gesellschaft.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (925,3 Tsd. EUR) um 52,5 Tsd. EUR auf 977,8 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2016 (Tsd. EUR)	2015 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	768,0	779,6
- Zuschüsse Projektfinanzierung	176,2	123,3
- Übrige Erträge	33,6	22,4

Die Position Materialaufwand in Höhe von 411,8 Tsd. EUR (Vorjahr 445,8 Tsd. EUR) beinhaltet die umlagefähigen Betriebskosten der Gesellschaft.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (347,0 Tsd. EUR) um 9,6 Tsd. EUR auf 337,4 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und sieben Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (993,1 Tsd. EUR) um 14,3 Tsd. EUR auf 978,8 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen

die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (596,8 Tsd. EUR) um 176,9 Tsd. EUR auf 773,7 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2016 betreffen Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (350,9 Tsd. EUR), Projektkosten (137,7 Tsd. EUR), Wasser, Strom und Gas (53,6 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (231,5 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 1,6 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 0,3 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 106,2 Tsd. EUR (Vorjahr 116,9 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von -12,6 Tsd. EUR (Vorjahr 9,0 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 58.620,92 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2016 einen Betrag in Höhe von 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1,4 Tsd. EUR) aus.

Die Bilanzposition Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (9.711,4 Tsd. EUR) um 969,9 Tsd. EUR auf 8.741,5 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die Bilanzposition Technische Anlagen und Maschinen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (30,5 Tsd. EUR) um 3,1 Tsd. EUR auf 27,4 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (14,9 Tsd. EUR) um 4,8 Tsd. EUR auf 10,1 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Beteiligungen in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 193,8 Tsd. EUR (Vorjahr 351,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Bestehenden Risiken wird durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 29,7 Tsd. EUR Rechnung getragen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 262,7 Tsd. EUR (Vorjahr 6,6 Tsd. EUR) beinhaltet Projektzuschüsse (192,1 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (70,6 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2016 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (725,2 Tsd. EUR) um 66,4 Tsd. EUR auf 658,8 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (120,6 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (122,0 Tsd. EUR) um 1,4 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet-, Pacht- und Leasingsonderzahlungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 121,3 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 88,3 Tsd. EUR, zuzüglich des Jahresfehlbetrages 2016 in Höhe von 58,6 Tsd. EUR und abzüglich des gezeichneten Kapitals in

Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (6.575,8 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position Treuhandvermögen werden Kautionsspargbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 6.575,8 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 1. Januar 2016	7.343.829,89 EUR
Auflösung in 2016	<u>767.988,79 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2016	<u>6.575.841,10 EUR</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 3,6 Tsd. EUR (Vorjahr 9,1 Tsd. EUR) enthält steuerrechtliche Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz.

Die Bilanzposition Steuerrückstellungen wird in Höhe von 0,0 Tsd. EUR (Vorjahr 41,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 206,9 Tsd. EUR (Vorjahr 200,4 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen eine Aufwandsrückstellung für Instandhaltungsrückstand (145,6 Tsd. EUR), die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2016 (11,0 Tsd. EUR), eine Tantiemerückstellung (14,4 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (35,9 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 1.569,2 Tsd. EUR (Vorjahr 1.832,2 Tsd. EUR) beinhaltet einen Investitionskredit zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB (1.540,7 Tsd. EUR) sowie einen Teilinvestitionskredit bei der Nord/LB für das Projekt PIZ IF Rota (28,5 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 533,4 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 269,2 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.327,2 Tsd. EUR) um 101,8 Tsd. EUR auf 1.225,4 Tsd. EUR. Sie beinhaltet ein Darlehen gegenüber der Gemeinde Barleben (916,7 Tsd. EUR), Verbindlichkeiten gegenüber dem TPO aus einer Vergleichsvereinbarung (163,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (145,7 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (25,9 Tsd. EUR) um 21,2 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (4,7 Tsd. EUR). Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

3. Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.140.151,79 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 58.620,92 EUR soll zusammen mit dem Lagebericht in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2017 von den Gesellschaftern festgestellt werden.

Weiterhin soll beschlossen werden, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 58.620,92 EUR mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 zu bestellen.

Das Prüfungsergebnis 2016 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht